

Stäfa, 10. Februar 2017

# MARKT-INFORMATION

## Kalifornische Mandeln: Verschiffungen Januar 2017

Der Monatsstatistik des Almond Board of California entnehmen wir folgende Zahlen:

	Saison 16/17	Saison 15/16
Carry-In per 1. August	412.0	376.6
Anlieferungen aus neuer Ernte	2'108.2	1'872.1
Verlust und Abfall	- 42.2	- 37.4
<b>Total Verfügbarkeit</b>	<b>2'478.0</b>	<b>2'211.3</b>
<b>Vers Schiffungen seit 1. August:</b>		
Inland	335.8	291.7
Export	780.8	545.2
<b>Total</b>	<b>- 1'116.7</b>	<b>- 836.9</b>
<b>Errechneter Bestand</b>	<b>1'361.4</b>	<b>1'374.4</b>
<b>Gebucht, aber noch nicht verschifft:</b>		
Inland	212.9	199.0
Export	278.4	246.6
<b>TOTAL</b>	<b>- 491.2</b>	<b>- 445.6</b>
<b>Effektive Verfügbarkeit</b>	<b><u>870.2</u></b>	<b><u>928.8</u></b>

Alle Zahlen in Mio lbs; Abweichungen bei Addition/Subtraktion sind bedingt durch Rundungsdifferenzen

Im Januar hat Kalifornien 166 Mio lbs Mandeln verladen, 28 % mehr als im Vorjahresmonat. Insgesamt liegen die Verladungen damit 33 % über den Vorjahreswerten. Die Anlieferungen aus neuer Ernte betragen stolze 2.108 Mia lbs.

Aktuell sind rund 77 % der verfügbaren Menge aus Ernte 2016 bereits verladen oder aber vorverkauft. Damit zeichnet es sich ab, dass bestimmte Sorten bzw. Kaliber auf den Sommer hin knapp werden dürften. Insbesondere soll die Sorte Nonpareil mittlerweile schon sehr gut verkauft sein, so dass Käufer gut daran tun, ihren Restbedarf aus laufender Ernte dafür rasch abzudecken.

Die Ausgangslage für die diesjährige Ernte ist weiter grundsätzlich sehr gut. Der sehr nasse Winter füllte die Stauseen auf und brachte den Bergen eine imposante Schneedecke, so dass mindestens der nördliche Teil des kalifornischen Central Valleys über ausreichend Wasser verfügen wird. Allerdings hält das regnerische Wetter noch immer an, was der in diesen Tagen beginnenden Blüte nicht zuträglich ist. Abzusehen bleibt weiter, wie reichlich die Blüte ausfallen wird, denn die Blütenknospen wurden von den Bäumen bereits im letzten Herbst gebildet, als weitflächig noch Wassermangel bestand.

Der weitere Preisverlauf wird sich im Spannungsfeld zwischen den sehr guten Verkäufen für laufende Ernte und der Entwicklung der neuen Ernte gestalten. Für laufende Ernte empfehlen wir weiterhin, den Bedarf zeitnah zu decken. Sollten für neue Ernte in den kommenden Tagen wiederum attraktive Preise verfügbar sein, so erachten wir eine Teildeckung im Sinne der Risikoverteilung als sehr prüfenswert.

Für weitere Informationen und konkrete Offerten stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.